






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Neuschnee und stürmische Winde sorgen für Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist überwiegend erheblich und steigt im Tagesverlauf verbreitet an. Gefahrenstellen befinden sich in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Eine Lawinenauslösung ist dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler möglich. Die Kombination 'Ergiebige Neuschneefälle und stürmische Winde' sorgt heute im Tagesverlauf für einen Anstieg der Lawinengefahr. Vor allem in den typischen Nordweststaulagen, also im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta, entlang der Nordalpen und im Unterland kann dann durchaus die Stufe 'Groß' erreicht werden! Es ist dann zunehmend mit Selbstauslösungen mittlerer, vereinzelt auch großer Lawinen zu rechnen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern bis 20cm, im übrigen Nordtirol bis 10cm Neuschneezuwachs. Begleitet waren die Schneefälle von kräftigen bis stürmischen Winden aus Nordwest, so dass wieder viel Schnee verfrachtet wurde.

Dieser Tribschnee überdeckt eine zumeist ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Das Fundament besteht überwiegend aus lockeren, bindungslosen Schneekristallen, die sehr störanfällig sind. Darüber lagern unterschiedlich mächtige Schichten, in denen häufig Harschdeckel eingelagert sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem kräftigen Tiefdruckgebiet über Südkandinavien erreicht mit der stürmischen Westbis Nordwestströmung das nächste Frontensystem Tirol.

Auf den Bergen trübt es heute von Nordwesten her ein. Vor allem am Arlberg und entlang der Nordalpen teils starker Schneefall und stürmische Winde. In Osttirol am Hauptkamm Schneefall, sonst nordföhnig. Bei stürmischen Winden aus West bis Nordwest steigen die Temperaturen in 2000m von -10 auf -3 Grad, in 3000m von -14 auf -9 Grad.

TENDENZ

Neuliche Schneefälle und orkanartige Winde sorgen für weiteren Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair